



Tierschutz.
Weltweit.

Quer durch Europa: Sieben gerettete Löwen erreichen Schutzzentrum in den Niederlanden

VIER PFOTEN rettete die Löwen aus gefährlichen Haltungsbedingungen in Rumänien

Zürich, 5. Oktober 2021 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat am 29. September drei weibliche und vier männliche Löwen aus gefährlichen Haltungsbedingungen in Picior de Munte im Süden Rumäniens gerettet. Die Reise in ihr neues Zuhause führte durch Ungarn, die Slowakei, Tschechien und Deutschland. Am 1. Oktober trafen sie schliesslich in dem von VIER PFOTEN geführten FELIDA Grosskatzenschutzzentrum in den Niederlanden ein. VIER PFOTEN wird auch weiterhin mit dem früheren Besitzer der Löwen verhandeln, um die Zucht vor Ort endgültig zu beenden und eine artgemässe Lösung für drei verbliebene Löwen zu finden: die Eltern der Geretteten sowie ein Löwenjunges. Nachdem sie jahrelang ausgebeutet und in ungeeigneten Bedingungen gehalten wurden, können die sieben geretteten Löwen nun endlich ein Leben führen, das einem Löwen auch gerecht wird.

Das VIER PFOTEN Team legte in rund 40 Stunden 2'000 Kilometer zurück und überquerte fünf Ländergrenzen, um die Löwen in ihr neues Zuhause zu bringen. «Alle sieben Löwen haben die Fahrt gut und weitgehend ruhig überstanden. Dass manche von ihnen bei der Ankunft nervös wurden, war nicht überraschend. Jetzt können sie sich erst einmal erholen und an ihre neue Umgebung gewöhnen. Unser Team in FELIDA wird sich umfassend um sie kümmern», sagt Ioana Gabriela Dungler, Leiterin der Abteilung für Wildtiere bei VIER PFOTEN und verantwortlich für die Rettungsmission. Löwen Elza und Simba, die separat von den anderen Löwen gehalten wurden, brauchen besondere Pflege und werden voraussichtlich in FELIDA bleiben. Die fünf jüngeren Löwen wird VIER PFOTEN so bald wie möglich in ihr LIONSROCK Grosskatzenschutzzentrum in Südafrika bringen.

Auch VIER PFOTEN Vorstandsvorsitzender Josef Pfabigan war vor Ort, um die Neuankömmlinge willkommen zu heissen: «Diese sieben Löwen stehen stellvertretend für tausende Wildtiere, die weltweit in Gefangenschaft gehalten werden. Indem wir ihre Geschichte erzählen, machen wir auch das Schicksal all jener Tiere sichtbar, die noch immer leiden müssen. Unsere Rettungsmissionen sollen nicht nur einzelnen Tieren ein besseres Leben ermöglichen, sondern auch Bewusstsein dafür schaffen, dass wir alle Lebewesen auf dieser Welt mit Respekt, Empathie und Verständnis behandeln müssen.»

Besitzer beendet Zucht entgegen Vereinbarung nicht

Der frühere Besitzer weigerte sich, die Eltern der sieben geretteten Löwen sowie ein kürzlich geborenes Löwenjunges abzugeben. Er hatte zuvor zugestimmt, dass VIER PFOTEN den männlichen Löwen sterilisiert, um die Zucht vor Ort zu beenden. Während der Rettung änderte er jedoch seine Meinung. Das VIER PFOTEN Team durfte den Löwen nicht behandeln, verabreichte der Löwin aber zumindest ein Verhütungsmittel, das die Zucht vorübergehend stoppt. «Wir sind enttäuscht über diesen Rückschlag, aber wir geben diese Löwen nicht auf. Wildtiere gehören in die freie Wildbahn. Dorthin können sie jedoch nicht entlassen werden, nachdem sie in Gefangenschaft gehalten wurden. In diesen Fällen bringen wir die Tiere artgemäss unter und kümmern uns um ihre individuellen Bedürfnisse. Können wir aber verhindern, dass weitere Tiere in Gefangenschaft gezüchtet, unter grausamen Bedingungen gehalten und für kommerzielle Zwecke ausgebeutet werden, dann werden wir alles dafür tun. Wir fordern den früheren Besitzer auf, die Vereinbarung mit VIER PFOTEN einzuhalten und keine weiteren Tiere zu züchten oder kommerziell mit ihnen zu handeln», so Dungler.

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

Ein Zuhause für traumatisierte Grosskatzen

Das FELIDA Grosskatzenschutzzentrum in den Niederlanden ist eines der Tierschutzzentren für gerettete Wildtiere, die VIER PFOTEN weltweit führt. Es fungiert als spezielles Pflegezentrum für körperlich und geistig traumatisierte Grosskatzen. Die Grosskatzen, die sich von ihrer Vergangenheit erholen, können in das LIONSROCK Grosskatzenschutzzentrum in Südafrika gebracht werden. Andere brauchen eine lebenslange Spezialpflege und bleiben dauerhaft in FELIDA.